

Wechseljahresbeschwerden

Die sogenannten Wechseljahre erstrecken sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Üblicherweise beginnen die Beschwerden einige Jahre vor der letzten Menstruationsblutung, der „Menopause“. Das Spektrum der Beschwerden reicht von minimalen Veränderungen bis zu starker Beeinträchtigung der Lebensqualität. Demgegenüber steht ein ebenso breites Spektrum an Therapiemöglichkeiten (Änderung der Ernährungs-, Lebensgewohnheiten, pflanzliche Mittel, Hormonersatztherapie). Bei einigen Patientinnen genügt beispielsweise bereits eine Umstellung der Lebens- oder Ernährungsgewohnheiten, bei anderen Patientinnen hilft Johanniskraut, wiederum andere fühlen sich mit einer Hormonersatztherapie besonders gut. Unser Ziel ist es, im Anschluss an die Abklärung der medizinischen Ausgangslage, die für Sie beste Therapie zu erarbeiten. Besonderen Wert legen wir dabei sowohl auf den rechtzeitigen Ausschluss anderer hormoneller Störungen, z. B. einer Schilddrüsenunterfunktion, die zu ähnlichen körperlichen Symptomen führen können, als auch auf die Vorbeugung weiterer Erkrankungen (Osteoporose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen etc.).

Transgender

Ein wesentlicher Therapiepfiler in der Behandlung von Trans-Frauen und Trans-Männern ist die Hormontherapie. Nach einem ausführlichen Gespräch zu den jeweiligen Möglichkeiten erfolgt die Erstellung eines Risikoscreening. Sobald die psychiatrische Indikation vorliegt, begleiten wir Sie bei der hormonellen Therapie.

Kontakt

Prof. Dr. med. Kai J. Bühling

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
SP Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Leiter der Hormonsprechstunde
Ambulanzzentrum des UKE GmbH
Martinistr. 52
Gebäude O10, Erdgeschoss
20246 Hamburg
www.uke.de/mvz/gynaekologie

E-Mail: frauenklinik@uke.de

Terminvergabe unter:

Telefon (040) 7410 23800

Sprechstunde:

Donnerstag 9 bis 13 Uhr



Ambulanzzentrum des UKE GmbH
Fachbereich Gynäkologie

Zyklusstörungen?

Wechseljahresbeschwerden?

PCOS?

Verhütung?

Wiederholte Fehlgeburten?

Akne? Transgender?

Menopause?

Unerfüllter Kinderwunsch?

Patienteninformation

Hormonsprechstunde



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit dem vorliegenden Flyer möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Schwerpunkte der von mir geleiteten Hormonsprechstunde geben.

Hormone sind Botenstoffe des Körpers und haben sehr vielfältige Funktionen. Zum einen steuern sie die Fortpflanzung, zum anderen können Fehlfunktionen auch eine Befindlichkeitsstörung hervorrufen. Ferner gibt es altersabhängige Veränderungen, die schließlich die Fortpflanzung und Wechseljahre betreffen.

Als Leiter der Hormonsprechstunde im Ambulanzzentrum des UKE GmbH, möchte ich Ihre Fragen zu eventuellen Störungen oder Problemen kompetent beantworten und mit Ihnen die für Sie optimale Therapie erarbeiten.

Bitte bringen Sie unbedingt sämtliche vorhandene Befunde zum Erstgespräch mit!

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Kai J. Bühling

Zyklusstörungen

Ihr Zyklus ist unregelmäßig, Sie haben Regelschmerzen oder Zwischenblutungen? Verschiedene Hormonstörungen können hierbei eine Rolle spielen. Durch ein ausführliches Gespräch und spezielle Untersuchungen lassen sich in den meisten Fällen die Ursachen für Ihre Beschwerden finden, um anschließend die für Sie optimale Therapie einzuleiten.

Polyzystisches Ovarsyndrom (PCOS)

Sie leiden an Haut- oder Haarveränderungen oder Haarausfall? Hierfür ursächlich kann eine erhöhte Freisetzung von männlichen Hormonen aus den Eierstöcken sein. Dies stört dann den natürlichen Zyklus, was zu den Haut- und Haarsymptomen führen kann und möglicherweise auch die Fruchtbarkeit beeinträchtigt. Dieses Krankheitsbild lässt sich aber recht gut durch verschiedene Therapien behandeln.

Akne

Akne und Haarausfall können Zeichen hormoneller Störungen sein, bei denen die männlichen Hormone zu hoch sind. Ursache eines Haarausfalls kann aber auch eine Funktionsstörung der Schilddrüse sein. Bei Vorstellung in der Sprechstunde können wir die Hormonkonstellation bestimmen und eine Optimierung der Hormone mit Ihnen besprechen.

Verhütung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine ungewollte Schwangerschaft zu verhüten, beispielsweise durch Pille, Verhütungsring, Verhütungspflaster, Kupferspirale, Hormonspirale sowie Verhütungstäbchen. Wir beraten Sie gerne, um die für Sie persönlich am besten geeignete Methode zu finden. Besonders wichtig ist die Beratung, wenn Risikofaktoren, wie beispielsweise ein erhöhtes Thromboserisiko, Migräne oder aber andere Grunderkrankungen, vorliegen.

Unerfüllter Kinderwunsch

Unerfüllter Kinderwunsch (medizinisch als Sterilität bezeichnet) liegt vor, wenn nach ein bis zwei Jahren regelmäßigen Geschlechtsverkehrs keine Schwangerschaft eingetreten ist. Zunächst erfolgt üblicherweise ein Paargespräch, um die verschiedenen Faktoren ausführlich zu erörtern und um zu besprechen, welche weiteren Untersuchungen notwendig sind. Unser Ziel ist es, mit möglichst geringem Aufwand eine Schwangerschaft zu erreichen oder Sie auch nur in diesem Zusammenhang zu beraten.

Wiederholte Fehlgeburten

Fehlgeburten sind ein nicht seltenes und für die betroffenen Paare ein sehr einschneidendes und trauriges Ereignis. Spätestens bei wiederholtem Auftreten sollten die Ursachen sorgfältig abgeklärt werden. In vielen Fällen ergeben sich daraus sehr hilfreiche therapeutische Möglichkeiten, wodurch sich die Chancen auf eine normal verlaufende Schwangerschaft deutlich erhöhen.